

## **Zusammenfassende Erklärung der Interessen**

### **von Univ.-Prof. Dr. med. Alexandra Philipsen (2016-2019)**

Frau Prof. Dr. Philipsen ist Direktorin der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Universitätsklinikum Bonn und Inhaberin des Lehrstuhls für Psychiatrie und Psychotherapie an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn.

Frau Prof. Dr. Philipsen wurde in Verhaltenstherapie, DBT, IPT, CBASP und Schematherapie weiter- bzw. fortgebildet. In der eigenen psychotherapeutischen Tätigkeit sowie unter ihrer Leitung der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Universitätsklinikum Bonn werden alle genannten Psychotherapieverfahren und -methoden angewendet.

Sie ist als Dozentin und Supervisorin beim Freiburger Ausbildungsinstitut für Verhaltenstherapie an der Universität Freiburg tätig. Honorare hat sie weiterhin in den letzten drei Jahren für ihre Dozententätigkeit an der Österreichischen Gesellschaft für Verhaltenstherapie (ÖGVT) in Wien erhalten.

Frau Prof. Dr. Philipsen hat in den letzten drei Jahren Honorare für Vorträge an Universitäten und bei wissenschaftlichen Kongressen von Fachgesellschaften erhalten, die z. T. durch die Industrie unterstützt wurden. Auch für Interviews hat sie Honorare erhalten.

Ihre Forschungstätigkeiten im Bereich der Behandlung von Patienten mit psychischen Erkrankungen umfassen u. a. translationale Therapieforschung von Entwicklungsstörungen, experimentelle Psychotherapieforschung und Entwicklung auch nicht-pharmakologischer Therapien bei ADHS im Erwachsenenalter. Ihre Forschung wird primär vom BMBF finanziell gefördert.

Frau Prof. Dr. Philipsen war in den letzten drei Jahren Mitglied im Vorstand der Lehrstuhlinhaberinnen und Lehrstuhlinhaber für Psychiatrie und Psychotherapie e. V. Sie ist Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde, der Arbeitsgemeinschaft für Neuropsychopharmakologie und Pharmakopsychiatrie, der World Federation ADHD, des Dachverbands Dialektisch Behaviorale Therapie und der European Society for the Study of Personality Disorders.